



Seine-Saint-Denis: Mitten in der Ausgangssperre feiern Polizisten einen Abschied ohne Masken und tanzen den ganzen Abend.

Trotz der Ausgangssperre ab 18 Uhr fand auf einer Polizeiwache in Aubervilliers (Seine-Saint-Denis) ein Abschiedsumtrunk statt, ohne Masken und ohne Abstandsregeln, obwohl solche Versammlungen derzeit verboten sind.

Mitten in der Ausgangssperre veranstaltete eine Polizeistation in Aubervilliers in Seine-Saint-Denis einen Abschiedstrunk, ohne Maske, ohne Barrierefesten, obwohl solche Versammlungen verboten sind. Die Bilder, über die unsere Kollegen von Loopsider berichten, zeigen den Abend des Freitag, 22. Januar, als in der Polizeistation anlässlich der Versetzung eines Leutnants einen Abschiedstrunk veranstaltet wurde, bei dem offenbar gut getrunken wurde.

En plein couvre-feu, ce commissariat a tenu un pot de départ, sans masque, sans distanciation sociale, alors que ces rassemblements sont interdits.

Bienvenue au commissariat d'Aubervilliers en Seine-Saint-Denis.

pic.twitter.com/ToApjj2on9

— Loopsider (@Loopsidernews) January 27, 2021

Im Pausenraum der Polizeiwache organisierte der Chef-Kommissar den Abschiedstrunk, „aus Rücksicht auf die Barrierefesten“. Doch sobald der Kommissar die Feier verlässt, tanzen die Teilnehmer bis 3 Uhr morgens.

Eine administrative Untersuchung wurde eingeleitet

„Eine administrative Untersuchung wurde eingeleitet. Gegen die Teilnehmer werden Verwaltungsstrafen verhängt“, teilte die Pariser Polizeipräfektur auf Twitter mit, eine Nachricht, die Innenminister Gérald Darmanin auf seinem eigenen Account weitergab. „Solche Versammlungen sind auf Polizeistationen verboten“, sagte die Polizeipräfektur gegenüber der AFP. „Sobald wir von der Abschiedsparty in der Polizeistation von Aubervilliers in der vergangenen Woche erfuhren, wurden von den Teilnehmern erklärende Berichte angefordert“, so die Polizeipräfektur.